Dr. August Koenig's Hamburger

Tropfen

gegen alle

Blutkrankheiten.

— Gegen —

Leberleiden.

— Gegen —

Magenleiden.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen $2.00; in allen Apotheken zu haben oder werden bei Bestellungen von $5.00 kostenfrei versandt durch

The Charles A. Vogeler Co.,
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)
Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's HAMBURGER

BRUSTTHEE

— gegen —

alle Krankheiten

— der —

Brust,

— der —

Lungen,

— und der —

Kehle.

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1.00, verkauft; in allen Apotheken zu haben, oder wird nach Empfang des Betrages frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt. Man adressire:

The Charles A. Vogeler Co.,
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)
Baltimore, Md.

Am Horizont.

Sensations-Roman von Friedrich Friedrich.

(Fortsetzung.)

„Nein, ich bin besorgt um Ihre Gesundheit," entgegnete der Geheimrath. Die Blässe ihrer Wangen entging ihm nicht. „Haben Sie nicht Unrecht gethan, Ihren Arzt zurückzuweisen?" fügte er hinzu.

„Ich würde es nicht gethan haben, wenn er nur als Arzt gekommen wäre," fuhr Orla fort. „Halten Sie es für möglich, daß er nur nach meinem Befinden gefragt hätte? Oder glauben Sie, daß ich ein Geständniß seiner Liebe ohne Aufregung hätte anhören können? Ich fühle mich heute zu schwach dazu—ich will Sie nicht täuschen. Senden Sie einen anderen Arzt zu mir, der wird Ihnen bestätigen, daß meine Kraft augenblicklich gebrochen ist."

„Kostet es Sie eine so große Ueberwindung, Ihr Wort einzulösen und die Gattin meines Sohnes zu werden?" fragte Arlt nicht ohne Mißtrauen.

„Herr Geheimrath, Sie überschätzen die Kräfte einer Frau. Glauben Sie, daß unsere gestrige Unterredung keinen Eindruck auf mich hinterlassen hat? Mein Körper kann nicht lügen. Ich fühle mich elend; wenn Sie ein Arzt wären, würden Sie fühlen, wie jeder Tropfen Blut in mir zittert. Ich will mich zusammenraffen und ich weiß, daß der Wille viel über den Körper vermag — gönnen Sie mir Zeit bis morgen. Ich entfliehe Ihnen nicht, stellen Sie einen Wächter vor die Thür meines Zimmers, morgen will ich Ihrem Sohne sagen, daß ich die Seinige werden will — heute — heute kann ich es nicht, weil ich fühle, daß meine Kraft nicht ausreicht."

Sie brach fast zusammen, und der Geheimrath brauchte kein Arzt zu sein, um zu erkennen, daß hier keine Täuschung vorlag.

„Morgen wollen Sie meinen Sohn empfangen?" fragte er.

„Ja," gab Orla zur Antwort. „Morgen werde ich ihm sagen, daß ich die Seinige werden will."

Der Geheimrath hatte sein Mißtrauen noch immer nicht überwunden.

„Frau Gräfin, vergessen Sie nicht, daß jede Täuschung zu Ihrem Unglücke führen wird," entgegnete er.

Ueber Orlas Gesicht zuckte ein spöttisches Lächeln.

„Welche Sicherheit kann ich Ihnen mehr geben, als wenn ich Sie aufforderte, einen Wächter vor die Thür meines Zimmers zu stellen? Bleiben Sie selbst hier, lassen Sie mir die Hände fesseln oder sagen Sie mir, was Sie verlangen."

„Ich glaube Ihnen!" versicherte der Geheimrath. „Sie dürfen diese Besorgniß einem Vater, der nur an das Glück seines Sohnes denkt, nicht übel deuten. Sie müssen auch in Erwägung ziehen, wie schwer es einem Liebenden wird, sein Glück nur um eine einzige Minute verkürzen zu lassen."

„Können wenige Stunden in Berechnung gezogen werden, wenn die Dauer und Innigkeit des Glückes dadurch gewinnt?" warf Orla ein.

„Sie haben Recht," sprach der Geheimrath. Er erhob sich, küßte der Gräfin die Hand und entfernte sich.

Der Tag schwand und die Nacht schwand. Als der Morgen hereinbrach, fühlte sich Orla neu gekräftigt, denn nun hatte sie die Gewißheit, daß ihre Freunde in Sicherheit waren. Sie empfand nicht das geringste Bangen mehr, ein Gefühl freudiger Genugthuung durchzuckte sie.

Nach wenigen Stunden kam der Oberstabsarzt und sie ließ ihn in ihr Zimmer treten. Er eilte auf sie zu und küßte ihre Hand.

„Ich bin glücklich, daß Sie heute gestatten, Ihnen zu gestehen, wie innig ich Sie liebe, wie es für mich nur ein Glück giebt!" rief er. „Orla, sagen Sie mir, daß Sie die Meinige werden wollen, lassen Sie mich das Wort aus Ihrem Munde hören, denn noch immer vermag ich es nicht zu fassen, daß ich so glücklich sein soll!"

„Habe ich Ihrem Vater nicht mein Wort gegeben, und besitzt er nicht die Macht, mich zum Festhalten an demselben zu zwingen?" warf Orla lächelnd ein.

„Nein — nein, sagen Sie nicht, daß Sie nur dem Zwange gehorchen!" fuhr der Doktor fort. „Nehmen Sie nicht von dem Glücke, das Sie mir gewähren, den schönsten Theil hinweg! Hätte mein Vater doch nie ein Wort zu Ihnen gesprochen! Ich würde ihm zürnen, wenn ich nicht wüßte, daß er es aus Liebe zu mir gethan hat! Sollte denn all meine Liebe keinen Eindruck auf Ihr Herz gemacht haben? Würden Sie mir nie freiwillig gewährt haben, was Sie mir jetzt geben?"

„Vielleicht — ich weiß es nicht," entgegnete Orla lächelnd. „Vielleicht täuschen aber auch Sie sich in Ihren Empfindungen...."

„Nein," unterbrach sie Arlt, „seit Wochen und Monaten habe ich mein Herz geprüft, es gehört Dir für immer, und ich schwöre, daß mein ganzes Leben nur den einen Zweck haben soll, Dein Glück zu begründen. Du bist mein—mein! Der Gedanke berauscht mich!"

Er schloß Orla in die Arme und küßte sie.

Sanft entwand sie sich ihm.

„Schwören Sie nicht," mahnte sie.

„Doch — doch, ich wiederhole meinen Schwur! Aber soll ich nicht das „Du" aus Deinem Munde hören?"

„Gönnen Sie mir Zeit, auch der Mund muß sich erst gewöhnen. Mir ist ja noch Alles wie ein Traum! Ich, eine Nihilistin, soll die Ihrige werden! Fürchten Sie nicht, daß ich jeden Augenblick von Ihrer Seite gerissen werden kann? Was Ihr Vater entdeckt hat, können auch Andere entdecken."

„Wir reisen nach der Schweiz, dort bist Du sicher, und ich will Dich hüten Tag und Nacht, als mein heiligstes Gut."

„Und wird nicht doch der Gedanke, daß ich eine Nihilistin bin, an Ihrer Liebe zehren und rütteln?"

„Nie—nie!" betheuerte Arlt. „Ich kenne Dich ja und weiß, daß Du nur nach Edlem streben kannst!"

„Ja, mein Ziel war ein edleres und höheres, als das ist, welches die Meisten, die unserem Bunde angehören, verfolgen. Und doch bin ich besorgt. Gehört zu einem dauernden Glücke nicht eine gewisse Verwandtschaft der Geister, eine Gleichheit der Empfindungen? Sie denken und empfinden anders wie ich, ich weiß es; wird sich nicht doch ein Vorwurf gegen mich bei Ihnen einschleichen? Anfangs vielleicht Ihnen selbst kaum bewußt, aber er wird stets wiederkehren, er wird sich in Ihnen festsetzen, er wird, Ihr Vertrauen untergraben und damit Ihre Liebe."

„Nein, Orla! Ich will wie ein Kind sein, welches seiner Lehrerin folgt."

„Und Sie wollen meinetwegen Ihre Stellung aufgeben?" fuhr Orla fort. „Hier werden Sie steigen und steigen, werden sich Ehren erringen...."

„Ich will nur mit Dir glücklich sein!" unterbrach sie Arlt. „Kann ich mir nicht auch in der Schweiz eine Stellung erringen?"

„Und bis dahin?"

Der Arzt verstand diese Frage nicht, erstaunt blickte er Orla an.

„Wir müssen doch leben," fuhr die Gräfin mit ruhigem Lächeln fort. „Sie halten mich für reich, aber ich bin es nicht mehr."

Das Blut wich bei diesen Worten aus Arlts Wangen, er faßte sich jedoch schnell. Es war ja unmöglich—es konnte nicht sein—Orla mußte einen Scherz gemacht haben, denn er wußte von dem Baron v. Wiatkin genau, daß ihr Vermögen auf Millionen geschätzt wurde.

„Du glaubst mich durch den Scherz zu erschrecken," sprach er mit verlegenem Lächeln. „Glaubst Du, daß ich Dich weniger lieben würde, wenn Du nichts besäßest?"

„Nein, das kann ich nicht glauben," entgegnete Orla. „Ich werde Sie nie für so kleinlich halten. Aber ich besitze nichts mehr — nur die Möbel dieser Wohnung nenne ich noch mein, und auch sie kaum, denn der Hausbesitzer würde sich durch sie für die Miethe zu decken suchen."

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Lokal Nachrichten.

Breslau, 22. Sept. Hier hat sich der Rendant der Schlesischen Bodenkredit-Aktienbank erschossen. Derselbe hinterließ einen Brief, in welchem er mittheilte, daß er 15,000 Mark Effekten aus der Kasse der Bank zur Deckung eigener Verpflichtungen entnommen habe. Der Name des Rendanten, welcher Frau und fünf Kinder hinterläßt, ist Adolph Cador. Die That beging er im Bureau der Bank.

Weimar, 22. Sept. Die Vorbereitungen für die Lutherfeier in Jena, für welche O. Devrient ein Festspiel geschrieben hat, sind in vollem Gange. Die Aufführung wird, was ihr einen ganz besonderen Charakter giebt, mit Ausnahme weniger Rollen von Herren und Damen aus der Stadt, Studenten u. s. w. gegeben werden. Allseitig herrscht der größte Eifer, die Feier ebenso interessant wie bedeutend zu gestalten. Die Aufführungen beginnen am 13 und 14 October und werden an den darauffolgenden Sonnabenden und Sonntagen wiederholt werden.

Dresden, 21. Septbr. Gestern fand eine Probefahrt des von dem hiesigen Ingenieur Herrn Fleischer erfundenen Hydromotors statt. Es war dies die erste Anwendung des neuen Bewegungsprincips, das schon vor zwei Jahren in Kiel geprüft worden war, auf die Flußschifffahrt. Die Probe befriedigte vollkommen. Das Schiff, welches übrigens die erhebliche Länge von 60m hat, zeigt weder Räder noch Schraube und ist außerordentlich leicht zu lenken. Der Bewegungsapparat ist im Innern eingeschlossen, der Kohlenverbrauch wird als höchst geringfügig angegeben. Das Schiff legte die Strecke von Blasewitz bis Dresden in 25 Minuten zurück, erreichte also beinahe die Schnelligkeit der gewöhnlichen Dampfboote.

Sigmaringen, 24. Sept. Statistischen Erhebungen zufolge sind in Hohenzollern im Jahre 1882 127 Personen ausgewandert. Hohenzollern gehört somit zu denjenigen Provinzen, wo die Auswanderung am geringsten ist. Letzter Tage sind von der Alb, nämlich von Salmendingen, Melchingen und Ringingen, wieder 16 Personen nach Amerika abgereist.—Die hiesige Schützen-Gesellschaft hat am Dettinger Berg ihr neues Heim aufgeschlagen. Auf steil vom Thal aufsteigendem Felskegel erhebt sich daselbst, von schönen Anlagen umgeben, das Schießhaus mit Aussichtsthurm. Der derzeitige Schützenmeister und Vorstand der Gesellschaft ist Kaufmann Emele.

Leipzig, 23. Sept. Hier feierte gestern der Senior der Universität und der philosophischen Fakultät, Geh. Rath Professor Dr. phil. et theol. Moritz Wilhelm Drobisch, sein 60jähriges, sogenanntes „diamantenes" Magister- und Doktor-Jubiläum, beglückwünscht von Collegen, Freunden und Schülern, Namens der Fakultät durch den Prodekan Geh. Hofrath Prof. Dr. Kehl, Namens der gesammten Universität durch Rektor Dr. Zarncke. Der Regierungsbevollmächtigte bei der Universität, Kreishauptmann Graf zu Münster, erschien, um die Glückwünsche der Staatsregierung auszudrücken und zugleich im Namen des Königs das Comthurkreuz des Verdienstordens zu überreichen.

Nordhausen, 19. Sept. Der Kaufmann Siegmund Frohsinn aus Bleicherode stand heute vor der Strafkammer unter der Anklage des Bankerotts. Der Angeklagte pflegte seit Jahren Waaren auf Credit zu entnehmen und sie vielfach ohne Gewinn, ja sogar mit Verlust zu verkaufen und aus diesen Geldern ein Wohlleben zu führen. Während sein Verdienst sich auf etwa 1200 M. belief, verbrauchte er jährlich 4500 bis 6000. Er war auch gleichzeitig Concursverwalter und gewann darin einige Erfahrungen. Als nun am 3. October 1882 bei ihm selbst Concurs ausbrach, stellte sich heraus, daß ein Kassenbuch nicht vorhanden war, es fehlten ferner die Bilanzen. Angeklagter will die Bilanzen gezogen und das Cassabuch geführt haben, wo sie geblieben, wisse er nicht. Frohsinn wurde zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Wenn und Wenn.

„Wenn Du Dich in schlechter Gesundheit befindest, oder auf dem Krankenbette schmachtest, wenn Du kränklich bist und schwach und niedergeschlagen fühlst, ohne den wahren Grund dafür zu wissen, Hopfen Bitters wird Dich sicherlich kuriren."

„Wenn Du ein Pastor bist, und Dich mit kirchlichen Pflichten überangestrengt hast, oder eine Mutter, durch Sorge und Arbeit gebrochen, oder ein Geschäftsmann, oder ein Arbeiter, durch die täglichen Pflichten geschwächt, oder ein Mann von Beruf, mit mitternächtlicher Arbeit beschäftigt, Hopfen Bitters wird Dich sicherlich stärken."

„Wenn Du durch Uebergenuß von Speisen und Getränken und an der Trunksucht leidest, oder jung und schnell im Wachsen bist, welches oft der Fall ist."

„Oder wenn Du in der Werkstatt, auf dem Felde, am Pulte, Dich befindest und fühlst, daß Dein System gereinigt und stimulirt werden muß, ohne Dich zu berauschen, wenn Du alt bist, dünnes und unreines Blut, schwachen Puls und unstäte Nerven hast und die Facultäten am Verfallen sind Hopfen Bitters wird Dir neues Leben, Gesundheit und Stärke geben."

„Wenn Du verstopft oder dyspeptisch bist, oder an irgend einer Krankheit des Magens und der Gedärme leidest, ist es Deine eigene Schuld, wenn Du krank bleibst."

Wenn Du durch irgend eine Form von Leberkrankheit am Abzehren bist, so höre sogleich auf den Tod zu reizen, und suche eine Kur in Hopfen Bitters.

Wenn Du an der gefährlichen Krankheit, Nervösigtät genannt, leidest, wirst Du eine „Linderung in Gilead" in Hopfen Bitters finden.

Wenn Du ein Besucher oder Einwohner eines miasmatischen Distrikts bist, so schütze Dein System gegen die Pest aller Länder — Malaria Epidemie, biliöses und wechselndes Fieber — durch den Gebrauch von Hopfen Bitters.

Wenn Du eine rauhe, finnige oder bleiche Haut und stinkenden Athem hast, Hopfen Bitters wird Dir eine feine Haut, reines Blut, den süßesten Athem und Gesundheit geben. $500 wird bezahlt für irgend einen Fall, in welchem es nicht kurirt oder hilft.

Die arme bettlägerige, invalide Frau, Schwester, Mutter oder Tochter, kann ein Muster der Gesundheit gemacht werden, durch den Gebrauch einiger Flaschen von Hopfen Bitters, welche nur eine Kleinigkeit kostet.

POUDER'S
Reinlicher Fleischmarkt.

No. 232 Ost Washington Straße,
No. 78 Nord Pennsyloania Straße,
No. 376 Bellefountaine Straße,
und Stand No. 1 im östlichen Markthaus.

Jeden Tag frisches, gutes Fleisch und große Auswahl aller Arten

Würste

in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen

Deutsche Verkäufer.

ZELL'S
Deutsche Apotheke,
S. W. Ecke New York und Noble Str.

Meine Bekannten und dem Publikum im Allgemeinen die Anzeige, daß ich die an der südwestlichen Ecke von New York und Noble Str. gelegene Apotheke käuflich erworben habe. Gewissenhafte und sorgfältige Zubereitung von Rezepten, freundliche Bedienung und reelle Preise werden garantirt.

Telephon-Verbindung.

Theodor W. Zell.

Abend-Schule
für Deutsche, um Englisch zu erlernen.

Die Eröffnung einer Abendschule für obigen Zweck findet am

Montag, 1. Oktober,

im Lokale des deutsch-englischen Schulvereins, an der Ost Maryland Straße statt. Der Unterricht wird an 3 Abenden in der Woche, Montags, Mittwochs und Freitags von 7½ bis 9½ Uhr ertheilt und beträgt das dafür zu entrichtende Schulgeld 1 Dollar per Monat in Vorausbezahlung. Anmeldungen werden an genannten Abenden im Schullokale entgegengenommen.

Mozart-Halle!
No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

Getränke aller Art, sowie kalte Speisen Vorzügliche Bedienung.

Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT,
Eigenthümer.

Camp's cozy Place!
476 Ost Washington Straße.

Obiger Platz ist auf's Schönste eingerichtet, und der Besitzer desselben wird stets dafür sorgen, daß nur die anständigsten Bürger der Stadt denselben frequentiren.

Die besten Getränke stets an Hand. — Prompte, aufmerksame Bedienung.

EMIL CAMPHAUSEN,
Eigenthümer.

"PUCK" SALOON,
— bei —
FRITZ PFLUEGER,
No. 143 Ost Washington Str.

Frisches Bier, reine Liquöre und feine Cigarren stets an Hand. Jeden Morgen feiner Lunch.

Johnston
— and —
Bennett,
62 Ost Washington Str.

Oefen, Kochöfen, Kaminsimse u. „Grates" „Argand und Centuary Vase Burners," Hot Air Furnaces."

Wenn Sie einen Oefen irgend welcher Art wollen, kommen Sie zu uns.

Johnston & Bennett,
No. 62 Ost Washington Str.

A. SEINECKE, jr.,
Europäisches
Inkasso-Geschäft!
Cincinnati.

Vollmachten
nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gefertigt.

Consularische
Beglaubigungen besorgt.

Erbschaften
u. s. w. prompt und sicher einkassirt.

Wechsel und Postanzahlungen

Man wende sich in Indianapolis an:

Philip Rappaport,
No. 120 Ost Maryland Straße.

Dr. Hugo O. Pantzer
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer,
Office: 27½ S. Delaware St.
Sprechstunden: 10—11 Uhr Vorm; 3-4 Uhr Nachm.
Wohnung: 423 Madison Ave.,
Dr. Max Scheller's frühere Office, Sprechstunden: 8—9 Uhr Vorm.; 1—2 Uhr Nachm; 7—8 Uhr Abends.
Telephon-Verbindung.

A. SCHMIDT'S
Buch- u. Zeitungs-
Agentur.
No. 113 Greer Strasse.
Indianapolis.

Alle Aufträge werden schnell und pünktlich besorgt.

Bücher billig und schön gebunden.

Großes Assortement!
— von —
Ledert..schen für Damen.

Bijouterie, Kinderwägen, Expreß-Wägen, Schaukelstühl aller Art. Brackets, Spielwaaren in größter Auswahl.

Chas. Mayer & Co.
29 und 31
West Washington Straße.
Wholesale. Retail.

Rail Road Hat Store,

Herbst-Hüte!

Neuester Facon soeben angekommen.

Billige Preise!
Gute Bedienung!

Man besichtige die große Auswahl von

Herren- u. Knaben-Hüten.
No. 76 Ost Washington Str.

Emil Mueller's
Kaffee Store.

30c für 1 Pfd. besten gerösteten Java.
22c „ „ „ „ „ La Guayra.
20c „ „ „ „ „ Golden Rio.
22c „ „ „ „ „ Golden Rio.
15c „ „ „ „ „ dunkler Rio.

200 O. Washington Str.
(Ecke New Jersey Straße.)
Zweig-Geschäft: 380 Bellefontainestr.
Telephon-Verbindung.

Von Antwerpen nach Indianapolis $30.95.

Von Bremen nach Indianapolis $32.20.

Gebrüder Frenzel,
Ecke Washington Straße und Virginia Avenue. (Bance Block.)

SIM COY'S PLACE,
No. 10 West Pearl Str.

Feine Weine, Whiskey — die besten Cigarren 2c.

The GREAT WABASH ROUTE

Always a FAVORITE With The TRAVELING PUBLIC

Die kürzeste Route nach Fort Wayne, Toledo, Detroit und allen Punkten in Michigan und Canada. Bloß einmaliger Wagenwechsel nach New York, Boston und dem Osten.

Tickets im Union Depot, No. 16 Nord Meridianstr., und Massachusetts Avenue Depot.

T. A. Palmer, Dist. Pass. Agt., 40 W. Wash. St.
H. M. Horin, Vice-Präs. H. C. Townsend, G. P. Agent, St. Louis.

Chicago, St. Louis and Pittsburg Railroad.

Zeit-Tabelle für durchgehende und Lokal-Züge.
Vom 15. Mai 1883 an:
Züge verlassen das Union-Depot, Indpls., wie folgt:

Stationen.	Schnellzg	Postzug.	Schnellzg	Accom.
Abg. Indianapl's	*4:35Vm	†10:55 V	*5:05Nm	†4.10N
Ank. Camb'gCity	6:48 „	1:25Nm	7:09 „	6:41 „
„ Richmond	7:20 „	2:00 „	7:40 „	7:20 „
„ Dayton	9:15 „	5:20 „	9:25 „	.....
„ Piqua	9:26 „	4:08 „	9:38 „	.....
„ Urbana	10:24 „	5:18 „	10:20 „	.....
„ Columbus	12:01Nm	7:10 „	11:50 „	.....
„ Newark	1:20 „	.....	1:05Vm	.....
„ Steubenville	5:37 „	.....	4:52 „	.....
„ Wheeling	7:00 „	.....	8:30 „	.....
„ Pittsburg	7:30 „	.....	6:45 „	.....
„ Harrisburg	4:15Vm	.....	2:20Nm	.....
„ Baltimore	7:45 „	.....	5:10Nm	.....
„ Washington	9:17 „	.....	6:47 „	.....
„ Philadelphia	7:50 „	.....	5:15 „	.....
„ New York	11:15 „	.....	7:25 „	.....
„ Boston	8:30Nm	.....	7:55Vm	.....

* Täglich. † Täglich, ausgenommen Sonntag.

Pullmann's Palast-, Schlaf- und Hotel-Wagen durch bis Pittsburg, Harrisburg, Philadelphia und New York, ohne Wechsel. Blos ein Wagenwechsel nach Baltimore, Washington und Boston.

Fahrkarten nach allen Oestlichen Städten sind in allen Haupt-Fahrkarten-Bureaus des Westens und in dem Stadt-Bureau, Ecke der Illinois und Washington Straße und im Union Depot Bureau, Indianapolis, zu haben. Schlafwagen-Karten können im Voraus gesichert werden durch Applikation bei den Agenten im Stadt-Bureau oder im Union Depot zu Indianapolis, Ind.

James McCrea, Manager, Columbus, Ohio
C. A. Ford, Genl. Passagier- und Ticket-Agent Pittsburg, Pa.

AUGUST DIENER,

Grabsteine. Monumente.

243 O. Washington Str.

Schuhe und Stiefel
findet man in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen im

New York Schuh Store,
15 West Washington Straße.

Es gereicht mir zum Vergnügen, namentlich meine deutschen Mitbürger zum Besuche meines Ladens einzuladen.

JOHN MOLONEY.

Dr. C. C. Everts,
Deutscher Zahnarzt,
(Nachfolger von Chas. S. Talbert.)
N.-W.-Ecke Washington u. Pennsylvania Str.
Indianapolis.

Dr. A. FELDER,
Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer.
Office und Wohnung.
No. 449 Süd Ost Str.
Sprechstunden { Von 8—10 Uhr Vorm. „ 1—3 „ Mittags. „ 6—7 „ Abends.
Telephon-Verbindung.

Dr. H. S. Cunningham
(Es wird Deutsch gesprochen.)
Office und Wohnung: } No. 354
Süd Meridian Straße.
Indianapolis, Ind.
Office-Stunden: 8 9 Uhr Morg., 12—2 Nachm. 7—9 Abends.
Telephonire nach George F. Korst's Apotheke.

Dr. A. J. Smith,
Arzt und Wund-Arzt
No. 351 Süd Delawarestr.,
INDIANAPOLIS, IND.
Telephon in der Office und Wohnung.—Spricht deutsch und englisch.

Wir sehen, Ihr benützt die
VANDALIA LINE!
Warum?

Weil sie die kürzeste und beste Linie über St. Louis, Missouri, Kansas, Iowa, Nebraska, Texas, Arkansas, Colorado, New Mexico, Decota und California ist.

Das Bahnbett ist von Stein und die Schienen sind aus Stahl. Die Wagen haben die neuesten Verbesserungen. Jeder Zug hat Schlafwagen. — Passagiere, ob sie nun Billete erster Klasse oder Emigranten-Billete haben, werden durch unsere Passagierzüge erster Klasse befördert.

Ob Sie nun ein Billet zu ermäßigten Preisen, ein Excursionsbillet oder irgend eine Sorte Eisenbahnbillete wollen, kommen Sie, oder schreiben Sie an

Robt. Emmett,
Distrikt Passagier-Agent.

Office: Vandalia-Gebäude, ein Square westlich vom Union-Depot, Indianapolis — ebenso an die Unterzeichneten:

G. Hill, Gen'l Supt. St. Louis, Mo.
E. A. Ford, Gen'l Pass.-Agt., St. Louis, Mo

Südlich.

J M & I R R

Die kürzeste und beste Bahn nach

Louisville, Nashville, Memphis, Chattanooga, Atlanta, Savannah, Jacksonville, Mobile and New Orleans.

Es ist vortheilhaft für Passagiere nach dem Süden, eine direkte Route zu nehmen.

Palast-, Schlaf- und Parlor-Wagen zwischen Chicago und Louisville und St. Louis und Louisville ohne Wagenwechsel.

Comfort, Schnelligkeit und Sicherheit bietet die „Jeff" die alte zuverlässige

J. M. & I. R. R.

Robert Emmett,
Dist. Pass. Agt., Indianapolis, Ind.

E. W. McKenna, Superintendent.
H. R. Dering, G. P. Agt. Louisville.